



Европейски парламент Parlamento Europeo Evropský parlament Europa-Parlamentet Europäisches Parlament
Euroopa Parlament Ευρωπαϊκό Κοινοβούλιο European Parliament Parlement européen Parlaimint na hEorpa
Europski parlament Parlamento europeo Eirópas Parlaments Europos Parlamentas Európai Parlament
Parlament Ewropew Europees Parlement Parlament Europejski Parlamento Europeu Parlamentul European
Európsky parlament Evropski parlament Euroopan parlamentti Europaparlamentet

Dr. Andreas Schwab

MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

19.01.2018

Pressemitteilung 2 – 2018

Andreas Schwab (EVP/CDU):

Deutschland und Frankreich müssen enger zusammenrücken!

Anlässlich des 55. Jahrestages des "Elysée-Vertrags" zwischen Deutschland und Frankreich sagt der südbadische Europaabgeordnete und CDU-Bezirksvorsitzende Andreas Schwab:

"Deutschland und Frankreich gestalten heute Europa gemeinsam, deshalb ist es gut, wenn sie noch enger zusammenrücken. Es ist besonders wichtig, dass wir die Menschen aus Deutschland und Frankreich, die das Nachbarland besuchen oder dort arbeiten, noch stärker unterstützen. Eine gemeinsame, einheitliche Umsetzung europäischer Regeln – wie im neuen Freundschaftsvertrag von Bundestag und Assemblée Nationale gefordert - würde für diese Menschen beidseits des Rheins vieles vereinfachen.

Mehr als 2200 Städtepartnerschaften beweisen das gegenseitige Interesse und halten die Freundschaft lebendig. Es ist daher notwendig, die Arbeit der Partnerschaftskomitees künftig noch besser und unbürokratischer zu fördern. Gleichzeitig müssen wir versuchen, junge Menschen für die Mitarbeit an diesem Austausch zu gewinnen, ansonsten droht diese Wurzel der Völkerverständigung abzusterben.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit muss noch einfacher werden und darf nicht an einem innerstaatlichen Zuständigkeitswirrwarr scheitern, und auch die Sprache darf in den kommenden Jahrzehnten nicht zu einem Mangel an Kommunikation führen. Hier bietet der Freundschaftsvertrag mit der Forderung nach gemeinsamer Trägerschaft von grenzüberschreitenden Einrichtungen - wie Kindertagesstätten oder Gesundheitseinrichtungen – für den Eurodistrikt eine hervorragende Ausgangslage, um dessen Arbeit inhaltlich zu erweitern.

Ich wünsche mir, dass wir in diesem Geiste das in den Sondierungsgesprächen zwischen CDU, CSU und SPD das geplante deutsch-französische Zentrum für künstliche Intelligenz direkt ins ehemalige Grenzgebiet platzieren, am besten in Südbaden!"

Für weitere Informationen:

Dr. Andreas Schwab MdEP, Tel. +32 228 47938